



Beschlussprotokoll der EKG Vorbereitungssitzung 2021

Datum 17. Juni 2021
Zeit 19.00-21.30
Ort Schulhaus Auzelg
Protokoll Nathalie Fayet

Teilnehmer*innen:

Vorstand Arzu Akyol (SK Schwamendingen), Julia Breddermann (SK Waidberg), Pierre Favre (SK Uto), Odile Gastaldo (SK Zürichberg), Patrick Hurst (SK Schwamendingen), , Daniela von Itzenplitz (SK Uto), Diana Vogel (SK Glattal)

Kreisdelegierte Nathalie Fayet (SK Zürichberg), Brigitte Gerber (SK Glattal), Margareta Kicinova (SK Waidberg), Aurelia Laukota (SK Letzi), Dieter Streuli (SK Zürichberg), Bernhard Suter (SK Limmattal)

KEO-Delegierte Aurelia Laukota (KEO Letzi)

Entschuldigt:

Kreisdelegierte Andrea Billeter (SK Zürichberg), Ilona Burren (SK Waidberg), Thomas Lottermoser (SK Glattal), Nataliya Schildknecht (SK Letzi)
Tanja Stanelle (SK Waidberg)

KEO-Delegierte Maya Wronowsky-Vonplon (KEO Limmattal)

1. Begrüssung

Grosses Dankeschön an Arzu für den schönen Apéro! Für die Neuen im EKG: so ist eine Sitzung, wenn sie vor Ort und nicht per Zoom stattfindet.

2. Abnahme des Protokolls der letzten Vorbereitungssitzung vom 1.12.2021

Protokoll der letzten Sitzung vom 1.12.2020 ist genehmigt.

https://www.eltern-zuerich.ch/wp-content/uploads/2020/11/20200505_Protokoll_VS_EKG-Stadt.pdf

3. Bericht des SSD-EKG-Stadt vom 15.6.2020

Keine Fragen zum Bericht.

<https://www.eltern-zuerich.ch/2020/11/05/26-treffen-bericht-ekg-ssd/>



4. Gastinput Ursula Sintzel: Elternmitwirkung Stadt/Kanton ZH: Rückblick + Ausblick

Ursula Sintzel (US) ist Mitgründerin des EKG Stadt. Ab 1.11.2021 wird sie das Amt der Kreisschulpräsidentin im Schulkreis Letzi antreten.

Das EKG Stadt wurde 2008 von Andrea Aebi gegründet, die an den damaligen Stadtrat Gerold Lauber gelangt ist, mit dem Vorschlag für einen regeren Austausch mit den Eltern – und auf offene Ohren gestossen ist. In einer Art „Brainstorming“ wurde überlegt, wie so ein Austausch aussehen könnte.

Struktureller Aufbau und Zusammensetzung des EKG:

Zweck: Austausch und Vernetzung aller Elternghremien, das EKG ist strukturtragend, gehört eigentlich zur Schulstruktur und ist kein Verein. Das Engagement der Eltern ist unentgeltlich.

Wie weit gehen die Einflussmöglichkeiten des EKG?:

Wesentliche Entscheidungen werden auf kantonaler Ebene gefällt (wie z.B. Lehrplan 21, Integrierte Förderung). Aber z.B. für die Tagesschulen oder die Organisation des Betreuungswesens ist die Stadt Zürich federführend.

Aber: möchte man etwas bewirken, so geschieht das am ehesten über die Schulkreise. Somit wurde beschlossen, die Kreisebene zu stärken, denn die Kreise sind zuständig für die Umsetzung der Vorgaben von Kanton und Stadt. US hat das Gefühl, dass es in den letzten Jahren eine Machtverschiebung gegeben hat, weg vom Kreis hin zur Stadt.

Zur Organisation innerhalb der Kreise:

Gäbe es die Möglichkeit in der Kreisschulbehörde eine Stelle für einen Ressortleiter Elternmitwirkung zu schaffen? Das könnte jede/r in seinem Kreis anstossen. Da die Schulkreispräsident*innen sehr arbeitsbelastet sind, kommt die Mitwirkung der Eltern am Schluss auf ihrer Prioritätenliste.

Grenzen der Mitwirkung: Methodisch-didaktische Entscheidungen, personelle Entscheidungen (in sehr krassen Fällen könnte man aber die Information zur KSB tragen), keine Schulaufsicht (die „Gewaltentrennung“ würde so nicht respektiert).

Errungenschaften des EKG: Flächendeckende Einführung der unentgeltlichen Gymi-Vorbereitungskurse an den Schulen (Minimalstandards), Anhörung Schulprogramm, Einsitz in verschiedenen Projektgruppen.

KEO:

Erst 2012 gegründet, wiederum Andrea Aebi federführend (damals Regine Aeppli Regierungsrätin)

Im Unterschied zum EKG nicht Teil der Schulstruktur.

Zweck: Bildungspolitischer Zweck (im Vernehmlassungsverfahren), die KEO hat eine bildungspolitische Vorreiterrolle in den Städten. Die politische Ebene fragt für ein Feedback der Eltern die KEO an.

Der Vorstand wird von den Mitgliedern gewählt.

Die KEO delegieren ElternvertreterInnen in die bildungsrätlichen Kommissionen und so entsteht ein grosser Einfluss der KEO auf die Bildungspolitik.

KEO hat ein Sekretariat und verfügt über gewisse finanzielle Mittel aus Mitgliederbeiträgen.



Exkurs: Die Kreisschulbehörden

Die Volksvertreter*innen sind vom Stimmvolk jedes Schulkreises gewählt.

Aufgaben: Leitung des Schulkreises, Schulaufsicht, Sicherung der Schulqualität, Organisation des Schulkreises.

Sieben Präsidien der KSB bilden die Schulpflege, als eine politische Aufsicht der Schulen, sie waren bis anhin auch Teil der Mitarbeiter*innenbeurteilung.

Der Kanton evaluiert alle 4 Jahre die Schule mit professioneller Unterstützung.

Ausblick:

Auf kantonaler Ebene gibt es neu eine „Leitung Bildung“, die die KSB entlastet.

Änderung der Besuchsordnung (keine Pflicht mehr für Unterrichtsbesuche zur Beurteilung der Lehrer*innen).

Weitere Veränderungen sind angedacht. Politischer Vorstoss von SP/AL: die politische Verankerung soll weiterbestehen, aber die Strukturen sollen erneuert werden. Wie können sich Eltern einbringen, wie können sie gehört werden?

Julia: Im Schulkreis Waidberg hat die KSB Arbeitsgruppen gebildet, die sich Gedanken zum Thema „Demokratie und Partizipation“ machen (Hortmitarbeiter*innen, Eltern, Schüler*innen, Lehrer*innen). Es soll eine Webseite bis Ende Jahr dazu geben, auf der Ideen und Vorschläge dazu gesammelt werden. Andere Kreise und Eltern werden diese auch benutzen können. Gerne können sich die Kreisdelegierten Gedanken darüber machen, was für sie Partizipation bedeutet und die Anregungen an Julia schicken. So kann sie diese, in den laufenden Prozess direkt miteinfließen lassen.

Veränderung der Elternmitwirkung :

Die Distanz wird allgemein grösser, verstärkt durch die Tagesschulstruktur

Konflikte werden eher heftiger: Eltern haben weniger Vertrauen in die Schule, eigene Existenzängste und Unsicherheit der Eltern übertragen sich auf die Kinder, die Leidtragenden dabei sind die Kinder. Elternmitwirkung kann da einen positiven Beitrag leisten.

Es ist zunehmend schwieriger, Elterndelegierte zu finden.

Das System der Schulorganisation ist sehr komplex und macht Orientierung für Eltern nicht einfach.

Durch Tagesschule vermischt sich der Erziehungs- und Bildungsauftrag vermehrt.

Evtl. ist für viele Eltern der konkrete positive Einfluss nicht sichtbar, wenn sie sich in der Elternarbeit engagieren.

Arzu: Man könnte die Schulleitungen über das EKG informieren.

US: An der Schulleiterkonferenz wurde das EKG vorgestellt. Am Anlass selbst gab es keinerlei Reaktionen, danach jedoch gab es positive Rückmeldungen.

→ siehe Präsentation: „Elternmitwirkung in Stadt und Kanton Zürich – ein Rückblick und Ausblick“

5. Zukünftige Aktivitäten/Fragen an Kreisdelegierte zur Vorbereitung

Aufgrund der Hitze und der vorgerückten Zeit, beschliessen die Anwesenden dieses Traktandum auf die nächste Vorbereitungssitzung im November zu verschieben. Bitte sich schon alle einmal Gedanken zu den nachfolgenden Fragen machen, um weitere Themen für die Sitzungen mit dem SSD vorbereiten zu können und/oder neue Aktivitäten des EKG in Gang zu setzen:



- Wie läuft die Elternvertretung in der Sekundarschule im Kreis?
- Wie sieht die Gymivorbereitung aus auf Primarschule bzw. Sekundarschule?
- Wie sieht es bezüglich Beurteilung/Benotung aus? Wie läuft es in den Schulhäusern?
- Klappt die Durchführung der Anhörung des Schul-/Jahresprogramms an allen Schulen mehrheitlich?

6. Themen an der SSD-Sitzung vom 28.6.2021: Fragen?

Die Themen für die nächste SSD-Sitzung wurden diesmal an der Organisationssitzung im März mit den Kreisdelegierten festgelegt. Normalerweise finden diese Besprechungen in der Vorbereitungssitzung statt. Diese wurde aufgrund der andauernden Pandemie verschoben, damit wieder einmal ein persönliches Treffen unter den Kreisdelegierten stattfinden konnte. Das Hauptthema wird die Vorstellung des Themas Beurteilung/Benotung sein. Daneben wird noch das Projekt „Schulbotschafter*innen“ vorgestellt, sowie ein Feedback zur Evaluation der Tagesschule 2025 geben. Detaillierte Fragen oder Anregungen aus den Kreisen können dann für die nächste Sitzung im Januar 2022 gesammelt und eingebracht werden.

Odile: Sie schickt den Kreisdelegierten noch das eingereichte Positionspapier dazu. Das Schulamt wird entsprechend dieser grundsätzlichen Fragen aufzeigen, welche Bestimmungen für die Stadt Zürich gelten.

Bernhard Suter: zu Varia an der Sitzung mit dem SSD wäre das Thema Maskentragepflicht noch ein Punkt. Viele Eltern in seinem Kreis sind nicht glücklich darüber, dass es jetzt keine Maskentragepflicht mehr herrscht.

Aurelia Laukota: Sie möchte gerne traktandieren, dass einfache Selbsttest anstelle teurer und komplizierter Pooling-Massentests noch thematisiert werden sollten. Man könnte bei Filippo Leutenegger anfragen, wieso diese bei uns nicht gemacht werden, wo doch das nahe Ausland positive Erfahrungen damit gemacht hat. Sie bemängelt, dass zu wenig proaktiv getestet wird.

Patrick: es ist unverständlich, wieso die Regeln bezüglich Maskentragepflicht und Testing an allen Schulen verschieden gehandhabt werden.

Ursula: Der Stadt ist das Thema entglitten wegen dem Bundesgerichtsentscheid. Aber über Massentests kann jede Schule selbst entscheiden. Es kommen Einwände, ob Selbsttest ohne Mehraufwand durchführbar sind und ob die Probenentnahme für Lehrer*innen und Schüler*innen zumutbar ist.

Es wird abgestimmt, ob diese Frage traktandiert wird, das Gremium stimmt dem zu.

Aurelia: sie hat an ihrer Schule eine Gruppe Schulwegsicherheit gegründet und fragt nach Erfahrungen aus anderen Schulhäusern.

Julia: Aus dem Schulkreis Waidberg kommt die Anfrage an Filippo Leutenegger wegen Luftfilter-Anlagen. Man kann diese Anfrage unterstützen, wenn man die Idee gut findet, indem man die Petition unterschreibt und teilt. Die Initiatorin stellt auch die Frage, ob das EKG als Ganzes diese Anregung unterstützen könnte.



Einwand Daniela: Für Petitionen sollten wir unsere EKG-Adresse nicht benutzen. Es gab bereits diesen Fall für die Petition gegen die Maskenpflicht. Sie sollen sich direkt an die Elterndelegierten der Kreise wenden.

7. Informationen zu laufenden EKG-Aktivitäten (siehe EKG-Projektliste) und Fragen dazu

Es gibt keine Fragen zu den laufenden Projekten. Ursula informiert, dass im Projekt „Grossgruppenveranstaltung Reorganisation der Schulbehörden“ eine grosse Elterndelegation teilnimmt. Die Treffen wurden auch hier wegen Corona immer wieder verschoben. Odile erklärt, dass eigentlich aus jedem Kreis Eltern dabei sein sollten.

→ Sie wird nachfragen, ob dies immer noch so ist.

8. Stand Veranstaltung EKG-Stadt im November 2021

Arzu informiert: Sie soll am 25.11. in Zürich evtl. in den Räumlichkeiten der ETH stattfinden. Sponsoren werden noch gesucht. Thema geht in Richtung Partizipation und Demokratie, wie zuvor von Julia erwähnt: Wie können Eltern sich gewinnbringend einbringen? Wie kann man Ängste vor den Übertritten nehmen?

9. Webpage

Webpage ist nach wie vor in erster Linie eine Sammlung von Dokumenten. Es gibt aber Wünsche, dass diese interaktiver werden soll. Thomas Lottermoser hat keine Zeit mehr sich um die Webpage zu kümmern. Man müsste also jemanden finden, der das bearbeitet. Evtl. sollte jede Schule mit 50.- für einen Spezialisten beitragen.

Pierre: mit ca. 4000.- wäre das Vorhaben umzusetzen.

Ursula: Die Archivfunktion der Homepage sollte erhalten bleiben, auch aus historischem Interesse. Es kann natürlich in den Hintergrund treten.

Dieter: Problem der vielen Spams. Man sollte versuchen, eine Lösung zu finden.

Patrick: Spams sind aktiviert auf höchster Stufe, es sei eigenartig.

Vorschlag Pierre: Sollen wir ein Budget bei der Stadt anfragen?

Daniela: Ja, aber langsam und diplomatisch, nichts überstürzen.

10. Varia

Julia wird sich an der nächsten SSD-Sitzung bei Filippo Leutenegger verabschieden. Bis zu den nächsten Wahlen an der Organisationssitzung im Januar 2022 bleibt sie noch im Amt als Co-Präsidentin und im Vorstand, gibt aber ihre Aufgaben grösstenteils ab. Es besteht genügend Zeit für eine Neuverteilung der Aufgaben. Zusammen mit Arzu organisiert sie die EKG-Veranstaltung im November und unterstützt den Vorstand bis dahin weiter. Danach werden auch die Ämter neu aufgesetzt.

Julia bittet noch die Namen der Delegierten auf der «EKG-Stadt und KEO-Delegierten-Verteilerliste» zu prüfen und gegebenenfalls zu korrigieren.



11. EKG-Termine 2021/2022:

- Nächste Vorbereitungssitzung: Wird in 2. oder 3. Novemberwoche 2021 stattfinden. Der Vorstand schickt dafür kurz nach den Sommerferien einen Doodle. Die Sitzung wird im Kreis Uto stattfinden: Gastgeberin: Daniela von Itzenplitz.
- Organisationssitzung 2022: Termin wird auch mit einer Doodleumfrage festgelegt werden.
- SSD-Sitzungen: 31.1.2022
- Nächste Vorbereitungssitzung: Termin wird mit einer Doodleumfrage festgelegt werden.
- SSD-Sitzungen: 27.6.2022

Nathalie Fayet (Kreisdelegierte Zürichberg)

Zürich, 17.6.2021